

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 18. September, Stadttheater, abends 7 1/2 Uhr, „Der Graf von Burgundy“...
19. September, Stadttheater, „Der Talsman“...
20. September, Stadttheater, „Rabelo“...
21. September, Frankenhäuser (Kaffee), Tagung des...
22. September, Kula der Volkshilfe an der Drehschiff...
23. September, Grand Hotel Berge, abends 8 1/2 Uhr...
24. September, Sinfonie-Konzerte des Halle'schen Stadttheater-Orchesters...

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 18. September.

Freiwillige Sonntagsruhe!

Eine Kunde, die wohl namentlich von den Angestellten mit Freuden begrüßt werden dürfte, nachdem der Vertragungsbeschluss am Montag ihnen eine schwere Enttäuschung bereitet hatte, können wir heute mitteilen: Unter den Geschäften, besonders der inneren Stadt, surfieren Listen, in die sich alle Firmen eintragen, die künftig am Vormittag ihre Geschäfte geschlossen halten und erst von 12 bis 2 Uhr öffnen wollen.

Der Beschluss der Firmeneinhaber ist um so wertvoller, als es jetzt zum Winter geht, wo tatsächlich mancher, der sonst

entschieden die frühe Geschäftszeit bis 10 Uhr vorzieht, mit der Mittagsgeschäftszeit einverstanden ist.

Für die neue halle'sche Stadtanleihe

im Betrage von 5 Millionen Mark fand heute vormittag im Amtszimmer des Finanzbezerenenten Herrn Bürgermeisters v. Holly Submission statt.

Wie i. J. mitgeteilt, waren eine Reihe von Bankfirmen zu einem engeren Wettbewerb aufgerufen worden. Folgende Gebote wurden abgegeben: Ein unter Führung der Nationalbank stehendes Konsortium bot 97,36; ein Konsortium unter Führung der Kommerz- und Diskontobank 97,31, ein Konsortium unter Führung der Seehandlung 97,30, die Vereinigung halle'scher Bankfirmen 96,75 Mark.

Das Resultat ist nicht sonderlich erheben, es entspricht aber durchaus der Lage des heutigen Geldmarktes, der durch die Ultimotermine mit seinem großen Geldbedarf vor der Tür. Es ist lehrreich, festzustellen, welche Ergebnisse die Ausschreibung von Stadtanleihen in letzter Zeit gehabt hat.

28. 2. Hforzheim: Betrag 10 Mill., Uebernahme 97,83 Proz., Emission 98,75 Proz. 1. 3. Wiesbaden: 6 Mill., Uebernahme 98,37 Proz., Emission 98,90 Proz. 5. 3. Mannheim: 10 Mill., Uebernahme 98,37 Proz., Emission 98,90 Proz. 12. 3. Leipzig: 10 Mill., Uebernahme 99,60 Proz., Emission 100,15 Proz. 19. 3. Nürnberg: 10 Mill., Uebernahme 99,17 Proz., Emission 99,60 Proz. 17. 4. Hagen: 3 Mill., Uebernahme 98,12 Proz., Emission 99 Proz. 25. 5. Seidelberg: 3 Mill., Uebernahme 98,12 Proz., Emission ca. 98,80 Proz. 21. 6. Kolmar i. Elz: 3 Mill., Uebernahme 98,28 Proz., Emission ca. 99 Proz. 26. 6. Halberstadt: 3 Mill., Uebernahme 98,32 Proz., Emission 99,30 Proz. 15. 3. Urm: 2 Mill., Uebernahme 97,76 Proz., Emission 98,50 Proz.

Die Zusammenstellung läßt sich noch erweitern: Am 20. 4. erzielte Gießen bei 3 Mill. einen Emissionskurs von 98,90; am 1. Mai Trier bei 3 Mill. 98,90; am 3. Mai Barmen für 8 Mill. 98,90; am 18. Mai Koblenz mit 1 Mill. 98,85; am 22. Juni Plauen mit 2 Mill. 98,90; am 27. 7. Düsseldorf mit 12 Mill. 98,85 Proz.

Auch ein Rückblick auf unsere früheren halle'schen Stadtanleihen ist recht belehrend. Halle erzielte am 8. 3. 1911 auf 4 Mill. Anleihe einen Uebernahmepreis von 99,93, Emissionspreis 100,50; am 10. 3. 1909 betrug bei einer Anleihe von 2 Mill. der Uebernahmepreis 101,31, der Emissionspreis 101,75; am 11. 3. 1908 stellte sich

bei 2 Mill. Mark halle'scher Stadtanleihe der Uebernahmepreis auf 97,25, der Emissionspreis auf 98,25.

Dieses letztere Ergebnis entspricht also ziemlich genau dem heutigen. Angesichts des niedrigen Kursangebots werden wohl von neuem die Bedenken laut werden, die i. J. in der ersten Stadtverordnetenitzung nach den Ferien geltend gemacht wurden: ob es denn zweckmäßig ist, gerade jetzt, zu einem anerkannt ungünstigen Termin, der Geldknappheit, volle 5 Millionen aufzunehmen, oder ob es nicht im Interesse der Stadt liegt, sich ein für allemal mit 2 Mill. Mark zu helfen und den Rest von 3 Mill. zu einem günstigeren Zeitpunkt auszuschieben.

Der städtische Fleischverkauf

hat heute vormittag eingelebt. In vier Lokalen sind Stände etabliert, wo jedesmal zwei Fleischergehilfen zum Fleisch auspacken, ein Kassierer zum Geldeinnehmen und zwei Polizeiergeanten zur Aufrechterhaltung der Ordnung dienstbereit stehen. Die Sache macht einen recht netten, appetitlichen Eindruck. Die Preise sind auf schwarzen Tafeln mit Kreide angeschrieben; das ist aber auch die einzige Gelegenheit, bei der die Kreide in Funktion tritt. Sonst wird nicht angekreidet; sondern der Herr Kassierer, ein städtischer Beamter, steht mit der offenen Hand da, die man ihm erst füllen muß, ehe es Fleisch gibt. Der Andrang war heute an manchen Ständen recht lebhaft, an anderen wieder nicht. Der Verkauf muß erst noch mehr publik werden. Die Leute, die kaufen, waren anscheinend mit dem, was sie erhielten, recht zufrieden. Es ist geplant, im Interesse der schnelleren Abfertigung in jedem Lokal noch einen Stand einzurichten, und dafür wieder je zwei Fleischergehilfen und einen Kassierer anzustellen.

Die Lokale, in denen der Fleischverkauf stattfindet, sind „Bellevue“, „Paradies“, „Germaniastraße“ und „Weißbierstraße“; die Verkaufszeiten 8-10 Uhr vormittags und 5-8 Uhr nachmittags. Störungen sind nirgends vorgekommen.

Von dem Fleischverkauf im „Paradies“ plaudert ein Mitarbeiter folgendermaßen:

Auf der Herrenstraße überall Frauen, in der Hand die

Besonders vorteilhafte Angebote!!

Damen- und Backfisch-Konfektion.

Table with 3 columns: Item description, Price 1, Price 2. Includes Jacken-Kostüme, Herbst-Paletots, Farbige Ulster, Kleider, Schwarze Tuch-Paletots, Samt-Jacketts u. -Paletots, Backfisch-Kostüme, Backfisch-Paletots, Backfisch-Kleider.

Moderne Herbst-Kleiderstoffe.

Table with 3 columns: Item description, Price 1, Price 2. Includes Popeline u. Diagonal, Fresko- u. Frotté-Stoffe, Kostümstoffe, Glatte Kostüm-Stoffe, Damentuche, Blusenstoffe.



Hervorragend preiswert: Elegantes Kostüm 26 50

Die grosse Mode:

Tailblusen

in grau, weiss, schwarz 10 75 8 75 6 75 4 75

Lindener Samte

in allen Farben per Meter 2,00 1,50 1 00

Kleider-Samte

besonders gute, nur gekörperte, florste Qualität per Meter 3,00 2 00

Körper-Velvetens

echt englisch, für Kostüme u. Kleider, 55 bis 70 cm breit per Meter 5,50 4,75 4,25 3 50

Halbfertige Roben

in Mull und Batist 20,00 10,00 4 50

Halbfertige Roben

in Voile 38,00 bis 25,00 18 00

Stickerei-Volants-Roben

. 37,00 16,00 11 00

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstr. 22/24.

Persil

das selbsttätige Washmittel

ist nicht nur beim Waschen und Bleichen weisser Wäsche unübertroffen, sondern es desinfiziert auch in hervorragendem Masse. Besonders wichtig

für Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken- und Kinderwäsche,

die nicht gekocht werden darf. Einliches Waschen in handwarmer Lauge (30-40°) genügt, um sie ebenso rein und bakterienfrei zu machen, wie gekochte weiße Leinen- und Baumwollwäsche. Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co. DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der alleibeißen

Henkels Bleich-Soda

leere Markttasche. Alle mit dem einen Ziel: das Paradies; mit der Absicht, von dort, wenn auch nicht gleich die Adamsrippe, so doch ein anderes festes Fleischstück zu holen. Am Eingange zum Verkaufstisch erkundete man es noch zum Ueberflus, doch, wer über 3000 Mark Jahresinkommen besitzt, nicht kaufberechtigt ist. Man liest es schwarz auf weiß.

Im Paradies! In einer geräumigen Kolonnade, auf langen Tischen, lagert das kostbare Fleisch, jetzt die Karität auf dem Speisezettel der Armen. Wird es einmal wieder Volksnahrung sein? Den schlechten Musikanten, die von der Fortschrittlichkeit der vegetarischen Nahrung erzähle, glaubt das Volk niemals. Vor populär! — „Und in langen Reihen“ steht die Schar der Käuferinnen. Sind es auch nicht gar zu viele, die jeweilig warten — etwa zwanzig — so regelt doch ein behelmes Sicherheitsorgan mit ausgeflachter Höflichkeit den Verkehr. „Nicht drängen, meine Damen!“ Darneben stehen mehrere Beamte und machen Notizen: man sammelt Erfahrungen. . . denn wenn etwas sich nicht bewährt, wird gleich geändert, wie beim Geschäftsmann. Unaufrichtig kauft das Heil des Schlächters in das blutige Fleisch. „2½ Kind . . .“, „ein halbes Schwein . . .“, „wer will Schwein? . . .“ Und Frau Müller wartet und schaut traummüde auf die Fleischstücke. Da, ein Stoch ihrer Nachbarin in der Reihe erinnert sie daran, daß sie dran ist, daß sie dem Fleischer jetzt ihre Wünsche äußern soll, und verlegen sammelt sie ihr „ein halbes Schwein.“

Oberst von Oertzen,

ber neuernannte Kommandeur unseres Füßler-Regiments Nr. 36, wurde am 16. September 1881 zum Leutnant im Anhaltischen Inf.-Regt. Nr. 93 in Dessau ernannt, in dem er von 1886/89 Adjutant beim ersten Bataillon in Dessau war. Am 12. August 1890 wurde er unter Beförderung zum Oberleutnant in das Inf.-Regt. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26 in Magdeburg versetzt und als Lehrer und Inspektionsoffizier bei der Kriegsschule in Reife kommandiert. Im Jahre 1893 zum Adjutanten beim Gouvernements der Stellung Alm ernannt, wurde er in dieser Stellung am 27. Januar 1894 zum Hauptmann befördert und kurz darauf als Kompaniechef in das Regiment Nr. 26 eingeteilt. Nachdem er im Jahre 1901 zum Adjutanten beim General-Kommando des 14. Armeekorps in Karlsruhe ernannt war, wurde er als solcher am 27. Januar 1903 zum Major befördert, worauf er im Jahre 1907 als Bataillonkommandeur in das 6. Badische Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III Nr. 114 in Konstanz versetzt, wo er am 27. Januar 1910 zum Oberleutnant befördert wurde. Kurz darauf trat er zum Stabe des Inf.-Regts. Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig (Ohrdrifflers) Nr. 78 in Osnabrück über, dem er bis jetzt angehört hat.

Revision der Quittungsarten. Am kommenden Freitag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Montag, 30. Sept., werden im hiesigen Stadtbüro die Einrichtung der Beiträge der Bundes-Vericherungsanstalt kontrolliert. Zu diesem Zwecke sind die Quittungsarten, Aufrechnungsbezeichnungen, Dienst- und Arbeitsblätter, Vorkonten sowie Krankenlistenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten gehört, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung bereit zu halten. Weiteres Hebe Interes.

Angestelltenversicherung. Wie schon mitgeteilt, ladet die Handelskammer zu einer Besprechung am Freitag, den 20. Sept., abends 8½ Uhr im Sitzungssaal, Frankfurt, 5, zur Bildung einer Vorkommission für die Wahl von Vertrauensmännern und Geschäftsmännern für den nach § 123 des Versicherungsgesetzes für Angehörige erforderlichen Rentenausschuß, die beteiligten Arbeitgeber ein.

Der diesjährige Bundestag des Bundes Deutscher Architekten findet am 5. Oktober in Halle statt.

Das Einschmelzen der Weinbergskulte soll zum Zwecke des Verkaufs von Obst, Weizen und dergl. vom 1. Januar 1913 ab neu vermielet werden. In diesem Zwecke sind geltend im Magistratebüro von Ein Termin an. Ein Gebot wurde nicht abgegeben. Die Ausschreibung soll noch einmal zu günstigerer Zeit im März n. S. erfolgen.

Wangensversicherung. An hiesiger Gerichtsstelle wurde gestern im Wege der Wangensversicherung das hier, Kofenitz, 3, folgende, auf den Namen des Bauunternehmers Edward Hoffmann eingetragene Hausgrundstück mit einem jährlichen Nutzungswerte von 2000 Mark veräußert. Ersterer war Kolrat Reinhold Fußstodt in Potsdam mit 55 552 Mark (einschließlich einer ersten Hypothek von 53 000 Mark einer hiesigen Rentiere und einer Sicherstellungshypothek von 2000 Mark). Der Zuschlag wurde lediglich erteilt.

Wichtige Erfindung. Dem Bergingenieur Wilhelm Federmann zu Halle-Brückdorf ist unter der Nummer 252 538 ein Patent erteilt worden unter der Bezeichnung: Einrichtung zur gleichzeitigen ununterbrochenen Bekim-

mung der Zusammenziehung und Strömungs-

geschwindigkeit von Gasgemischen. Von besonderer Bedeutung dürfte der Apparat für Bergwerke sein, da es durch denselben ermöglicht wird, zu jeder Zeit von einer oder mehreren Hauptstellen aus die einzelnen Stellen resp. Strecken durchströmenden Wetter zu beobachten. Die höchste Unregelmäßigkeit in Qualität und Quantität der Grubenluft wird nicht allein in den entfernt liegenden Grubenbauen durch das Instrument, sondern auch an einem über oder unter Tage liegenden gemeinsamen Beobachtungspunkte gabelmäßig durch ihr Werk ausgegeben, so daß innerhalb Minuten für Abhilfe gehandelt werden kann. Bei Einführung dieser Erfindung wird nicht mehr wie bisher tausende von Menschenleben im Bergwerke von der Nachlässigkeit oder Ungeschicklichkeit eines Einzelnen abhängig; Wassungsflüsse durch schlagende Wetter können unbedingt vermieden werden.

Jugendpflege im Kaufmannsstande. Die hiesige Lehrbildungsabteilung des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig besichtigte am letzten Sonntag die Straßfabrik von Gebrüder Schuber in der Werbergstraße. Herr Fabrikbesitzer Schuber übernahm in höchstwilliger Weise selbst die Führung und erklärte den schülerigen Teilnehmern, welchen Weg unterläufiges Brot erst zurücklegen muß, ehe es in runder oder länglicher Form auf unseren Tisch kommt. Die Firma Schuber bädt zurzeit in acht großen Ecken wöchentlich gegen 53 000 Brote, zu deren Beförderung 12 Wagen mit 16 Pferden und ein großes Lastautomobil vorhanden sind. Alle Teilnehmer waren hochbefriedigt von der interessanten und lehrreichen Besichtigung dieses modernen, kühneren Unternehmens.

Schau den Telegraphenbrüsten! Beim Steigenlassen von Drachen ist nach Bekanntgabe der Kaiserl. Post den Leitungen fernzuleiten. Es sind nur solche Wege und Felder zu wählen, auf denen eine Verbindung mit den Leitungsbrüsten ausgeschlossen ist.

Die 10jährige Jubelfeier des Völker-Vereins findet vom 29. September bis 1. Oktober d. J. in Berlin statt. Die Festordnung dazu ist eine sehr reiche, u. a. findet auch ein Lichtbildervortrag: „Aus Geschichte und Arbeit der ärztlichen Mission“ statt. Dabei sei bemerkt, daß die Festsitz für die Einlieferung der Arbeiten über die Frage: „Alles hat die deutsche christliche Schule im Auslande, insbesondere die Missionskassen, zu tun, um den Schulzwang, den sie nicht hehrt, durch pädagogische Mittel zu ersetzen?“ bis 1. April 1913 verlängert worden ist. Die Arbeiten sind an Geh. Neg. und Schulrat Trinius in Potsdam zu senden.

Vanbasten-Gesetz. Wir werden gebeten, festzustellen, daß am Montag in der Stadtordegnung die Vorlage betr. Vanbasten-Gesetz 7 mit 25 gegen 24 Stimmen angenommen worden ist. Antragsteller war Herr Stadtd. Grabowand.

Heilung und Selbstheilung von Neurotizität und Gemütsleiden. Ueber dieses Thema wird der Psychologe Rudolf Parthen, der sich auf neuem Gebiet bereits einen Namen gemacht hat, am Montag, den 29. Sept., abends 8½ Uhr im Grand Hotel Berges einen Vortrag halten. Der Redner, der durch seine früheren Vorträge manchem unserer Leser in guter Erinnerung sein dürfte, wird diesmal vor allem die große Gefahr des Gegenwärtigen bei Neurotizität sowie die Umbildung des Willens und der Gedanken sprechen. Wir machen auf diesen Abend besonders aufmerksam.

Ein Zusammenstoß fand heute früh in der Leipzigerstraße zwischen einer Kraftlokomotive und einem Pferdewagen statt, wobei beide Fahrzeuge etwas beschädigt wurden.

Ein Unachtsamkeit lief gestern nachmittag in den Kleinsiedeln ein 12jähriger Schulfahrer gegen eine Kraftlokomotive. Er kam zu Fall, wurde aber glücklicherweise nicht ernstlich verletzt.

Beim Verlassen einer Gehsteigfläche in der Gr. Steinstraße verstauchte sich in vergangener Nacht ein Mann den rechten Fuß, so daß er im Krankenhaus der Klinik aufgeführt werden mußte.

Anfang am Feuerweh. In der letzten Nacht wurde die Feuerwehr nach Lindenplatz 78 gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellte sich inoffen heraus, daß der Feuerweh-angehöriger Welle in Tätigkeit gesetzt worden war. Der Täter ist nicht ermittelt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Die Direktion teilt mit: Donnerstag 1. Vorstellung im Jyllus zu Ehren zeitgenössischer Dichter „Der Talsmann“ von Ludwig Fulda. Vorgesangarten der Literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. Freitag zum letzten Male „Athena“. Sonnabend in der neuen Inszenierung „Emont“ von Goethe, mit der Musik von Beehoben. Schülerarten an der Tages- und Abendtheater. Sonntag nachmittag Volksoberhaltung: „Die Hausenreise“, abends 7½ Uhr „Tannhäuser“. Zu sämtlichen angegebene Vorstellungen werden schon jetzt Billette an der Tageskasse ausgegeben.

Jao. Donnerstag, den 19. ds., nachm. 3½ Uhr ist Konzert vom Silken-Sextett (Pariser Besetzung) des Orchesters der 76er. Der Eintrittspreis beträgt für das Konzert allein 25 Pfg. pro Person einschließl. Billets-Steuer.

V. Internat. Ringkampfs-Konkurrenz im „Apollo-Theater“. Gestern, Dienstag, dem zweiten Tage der Konkurrenz, legte Kzo, Australier, über Löwe, Brasilian, in 623 Min. durch Schiedsgericht aus dem Stand. Im zweiten Kampfe, Oberle. Deutschland, gegen Hehringer, Baden, blieb ersterer Sieger in 8½ Minuten durch Untergang von hinten. Der dritte Kampf, Orlando, gewandelter Kämpfer der Welt, gegen Christinen, Schweden, mußte nach 20 Min. als unentschieden abgebrochen werden. Im vierten Kampfe, Steurs-Belgien gegen Eigenmann-Eisenfeld, unterlag der Belgier durch Untergang von der Seite in 820 Min. — Heute, Mittwoch, findet der Entscheidungskampf zwischen Wigger-Württemberg und de Souza-Parita statt, der am Montag als unentschieden abgebrochen wurde.

Letzte Depeschen.

Die Opposition im ungarischen Abgeordnetenhaus.

Ein mißhandelter Minister.

H. T. B. Budapest, 18. Sept. Der heutige Tag begann mit dem Einmarsch einer großen Polizeitruppe in das Parlament. Nach einer Konferenz zwischen dem Ministerpräsidenten Tulas und dem Kammerpräsidenten Grafen Tisa wurde bekannt, daß die Abgeordneten der Opposition heute Zutritt ins Parlament erhalten. Es wurde kein Militärgefordern aufgestellt, da die gestern ausgeschlossenen 49 Abgeordneten zum Immunitätsausschuß noch nicht verurteilt worden sind. Der Unterrichtsminister Graf Johann Tisa hat in Folge der gestrigen Vorgänge im Abgeordnetenhaus um eine Audienz beim Kaiser nachgesucht, um den Monarchen um Entsendung von seinem Amte zu bitten. Diese Nachricht ruft in politischen Kreisen das größte Aufsehen hervor. Der Minister hat gestern nach dem Eindringen der Polizei nicht mehr an der Sitzung teilgenommen. Um 10½ Uhr erschien heute vormittag die nationale Arbeitspartei korporativ im Sitzungssaal. Von den Ministern fand der Ackerbauminister und der Handelsminister erschienen. Sie werden mit Schmährufen empfangen. Der Handelsminister ist föhlich erregt. Nachdem er Platz genommen hat, beschimpft der Abgeordnete der Polwartpartei Grafen den Minister und ruft ihm zu: „Niederträchtiger Schuft! Schwein!“ und vergleicht, worauf der Handelsminister aufsprang und sich auf Tiszas Füße warf. Es entleert ein Handgemenge. Zahlreiche Hände strecken sich dem Minister entgegen und der Schlag, den er gegen Tiszas ausführen will, trifft diesen nicht. Dagegen wird der Minister von der Opposition zurückgeworfen. Er gleitet aus und fällt zu Boden. Die Abgeordneten Graf Tisa und Graf Michael Karolyi vermögen nicht zu verhindern, daß zahlreiche Schläge gegen den Kopf und das Gesicht des Ministers geführt werden. Inzwischen treten alle Abgeordneten in der Mitte des Saales zusammen, heftige Worte werden gewechselt und es entleert eine Schlägerei. Der Handelsminister wird aus dem Saale geführt. Ein oppositioneller Abgeordneter verlegt einem anderen Abgeordneten zwei schmale Ohrgehänge. Gegen 11 Uhr erscheint der Präsident Graf Tisza. Er wird mit unheimlichem Lärm empfangen. — Die Sitzung kann nicht eröffnet werden.

H. T. B. Budapest, 18. Sept. In einer abends abgehaltenen Konferenz der Opposition wurde der Beschluß gefaßt, die gestrigen Skandale auch bei den Delegations-Sitzungen in Wien fortzusetzen. Die gestrigen Vorgänge im Parlament in Wien dürften zur Folge haben. Die sozialistische Partei beschließt, heute abend einen Arbeitertrafungen aus zu veranstalten, vor das Parlament zu marschieren und für das allgemeine Wahlrecht sowie gegen die im Parlament verübten Gewalttate zu demonstrieren. Beim Kommando des 2. Honvedbataillonsregiments ist eine Anzeige von seiten mehrerer Abgeordneter eingelaufen. In dieser Anzeige wird Graf Tisza, der Rittmeister a. D. dieses Regiments ist, angeklagt, auf die wiederholten schweren Beleidigungen, die ihm von mehreren Parlamentskollegen zugefügt wurden, nicht reagiert zu haben. Eine Abschrift dieser Anzeige wird dem Nationalkasino und dem Kanzler des St. Stephansabends zugeleant worden.

Fleischhohnkonferenz im Berliner Rathaus.

h. Berlin, 18. Sept. Im Berliner Rathaus ist heute vormittag die vom Berliner Magistrat einberufene Konferenz der Groß-Berliner Verwaltungen zusammengetreten, um über ein gemeinsames Vorgehen gegen die Fleischsteuerung zu beraten.

Protektversammlungen gegen das Fünftklassen-Wahlrecht in Plauen.

Plauen, 18. September.

Gegen die neue Fünftklassenwahlrechtsvorlage des Oberbürgermeisters Dr. Dehne fanden gestern abend zwei große zahlreich besuchte Protektversammlungen statt. Nach Beendigung der Verammlungen zogen die Teilnehmer von allen Seiten demonstrativ nach dem Rathaus. Die gewaltige Menschenmenge wurde von einem Karl bewaffneten Schutzmannsausschuß empfangen. Die Schutzleute waren gegen die Menge zunächst machtlos. Vor dem Rathaus, in dem die Stadtratsversammlungen gerade über die Fleischsteuerung verhandelten, kam es zu großen Unruhen. Die Schutzleute gingen mit blanken Waffen gegen die Demonstranten vor und nahmen zahlreiche Personen fest. Die Menge schrie nach dem allgemeinen gleichen Wahlrecht, beschimpfte die Schutzleute mit Worten wie „Misthaue“ und drang bis zum Rathaus vor. Erst in der neunten Stunde gelang es der Polizei, wieder Ordnung zu schaffen. Wie eine spätere Meldung befragt, wurden bei den Unruhen über 60 Personen von der Polizei verhaftet. Man zählt bisher etwa 12 Verletzte.

G. Henneberg, Zürich

Direkte Bezugsquelle von Seidenstoffen jeder Art.

Schon vollzollt! — Verlangen Sie Muster!

Zum Eisenbahnunglück in Dittow.

W. Dittow, 18. Sept. Ueber das Eisenbahnunglück in Dittow werden erfüllende Einzelheiten bekannt. Der Anprall des Zuges gegen die Schienenpfeiler der Weichstraße erfolgt mit einem so starken Getöse, daß der Rauch mehrere Kilometer weit vernommen wurde. Die 9 Wagen des Zuges stießen übereinander, wobei der 2. Wagen, der in der Mitte dardrängte, auf die Lokomotive zu liegen kam. Im Innern des Wagens ergoß sich ein fürchterliches Geföhre. Hilfe war sofort zur Stelle und Verletzte sowie daruntergefallene Schwelmer waren eilig um die Verletzten, die meist fließende Wunden davongetragen haben, bemüht. Mehrere Leichname wurden gänzlich verlohrt aus den Trümmern hervorgezogen. Anderen war der Kopf vom Kumpfe abgerissen. Der Lokomotivführer wurde auf der Stelle getötet, während der Beizer mit getrennten Beinen über 2 Stunden unter der Lokomotive lag, die ihm Hilfe gebracht werden konnte. Die Verletzten der letzten beiden Wagen wurden künftighin getötet. Der 4. Wagen geriet in Brand, wodurch die Heilenden eustigliche Brandwunden davontrugen. Der herbeigekommene Feuerwehrtross leistet zwar es unmöglich, sich der Flammenfäule zu nähern und auch die zur Hilfe herbeigekommene Straßenarbeitern mußten vor der Seigtheit des Brandes zurückweichen. Nur die beiden letzten Wagen sind in den Geföhren geblieben, und die Anzügen kamen mit leichten Hautabschürfungen davon. Die Toten und Verwunden wurden in dem dem Unfallsigee unmittelbar folgenden Fernweg nach Altona verbracht und in das dortige Hospital eingeliefert. Die Stelle, an der sich das Unglück ereignete, ist als die gefährlichste Strecke der Nord-Weichenbahn bekannt. Die Weiche, die über den Weichen führt, hat eine starke Steigung und ist mit zahlreichen Weichen besetzt. Das Unglück ist zweifellos dem Vergehen einer dieser Weichen zuzuschreiben.

Keine Schließung des Kermellkanals im Kriegsfall?

w. Brüssel, 18. Sept. Wie „Independence belge“ in einer Besprechung über die entl. Sperrung des Kermellkanals im Kriegsfall hervorhebt, ist das Prinzip der freien Schifffahrt in dieser Meerenge, die zwei offene Meere miteinander verbindet, unantastbar. Es sei daher höchst unpraktisch, daß Frankreich und England die Absicht hegten, im Kriegsfall dieses Prinzip zu verewaltigen. Dagegen könnten die beiden Mächte Maßregeln treffen, welche tatsächlich jedes Eindringen der feindlichen Flotte in den Kanal unmöglich machen, ohne die Durchfahrt für die neutralen Schiffe zu sperren.

Verfall auf einen Euphrat.

St. Newpor, 18. Sept. Ein Telegramm aus Memphis berichtet, daß 4 Sanitäten den Newpor Euphrat aufstiegen, die den Wagen begleitenden Beamten Insekten und die Reisenden vollständig auszubeten. Die Sanitäten sind mit einer Beute von 200 000 Mark entflohen.

Vermischte Nachrichten.

Kassel, 18. Sept. Ein erster Eisenbahnunfall ereignete sich gestern nachmittag zwischen Hümmlen und Zamerden. Beim Rangieren von Güterzügen rissen sich zwei Wagen von der Lokomotive los und rollten mit großer Geschwindigkeit. Sie prallten auf festgelegene Wagen auf, wobei der Bahnweiser Otto aus Kassel, Vater von sechs Kindern getötet wurde. Der Materialschaden ist sehr bedeutend.

Dortmund, 18. Sept. Die gestern in Braunschweig abgehaltene Dortmunder Kreisynode wählte in ihrer Sitzung den Superintendenten Schlichter, der in Saanen Traub ungenügende Berichte über des Breslauer Konfirmandium gefandt hatte, nicht wieder. Gewählt wurde der mittelpreussische Pfarrer Winterhausen in Dortmund.

Newpor, 18. Sept. Die Mitteilung, daß Alfred G. Vanderbilt, der demnächst sein 25. Lebensjahr erreicht, nach Newpor zurückkehrt, um die 2. Hälfte seiner ungeheuren Erbschaft in Empfang zu nehmen, veranlaßt die Zeitungen in Newpor, das Vermögen Vanderbilts einer scharfen Kritik zu unterziehen. Vanderbilt ist erst nämlich am 20. Oktober nach dem Testament seines Vaters weitere 100 Millionen Mark.

Yokohama, 18. Sept. Der Kaiserlich-Ballon, der nach gutverlaufenen Probefahrten in Bitterfeld vom japanischen Kriegsmilitärministerium angekauft worden war, wurde auf dem Flugfeld bei Tokio in der zweiten Hälfte des Monats August montiert und unter dem am 31. August letzte erste Fahrt in Japan, die auch seine letzte sein sollte. Am 1. September letzte ein Zufall ein. Das in einer praktischen Weise untergenährte Aufstiegsgerät wurde beim Bergemommen. Die Fülle erhielt ein großes Loch beim Anprall auf eine Schraube in einer Seitenwand, und das Gas krühte aus. Es entfiel eine Explosion, die im Nu das Aufstiegsgerät zerstörte.

Berliner Börse.

18. September. (Eigener Fernsprechdienst.)

Zuverlässige Meldungen, die heute über die Friedensverhandlungen vorlagen, haben im Verein mit den festen auswärtigen Berichten anregend auf die heutige Börse eingewirkt. Der Geldmarkt hatte wieder ein leichtes Aussehen, denn Ultimo wird von 2 bis 3% Prozent. erhöht und tägliches Geld wurde bergemommen. Die Fülle erhielt ein großes Loch beim Anprall auf eine Schraube in einer Seitenwand, und das Gas krühte aus. Es entfiel eine Explosion, die im Nu das Aufstiegsgerät zerstörte.

waren Hansa matt auf Realisationen und daraufhin die Allgemindertenz etwas schwächer. Falkenstein Gärtnereiabrik 132,00. Hermann-Mühlen zu Posen 174,00. Kunststadt Gross zu Leipzig 122,00.

Produktbörsen.

Table with columns for Weizen, Roggen, Hafer, and Mais, showing prices for various grades and quantities.

Waren und Produkte.

Table listing various goods such as sugar, coffee, and other commodities with their respective prices.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Large financial table containing exchange rates, stock prices, and other market data for various locations and currencies.

Kulanten-Ausführung aller Börsennotierungen für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurs.

Table with columns for various commodities and their prices, including different grades of coal and other materials.

Schluss-Kurse, 13. September, nachm. 3 Uhr.

Table showing closing prices for various banks and financial institutions.

Leipziger Börse vom 13. September.

Table showing market data for the Leipzig stock exchange, including various stocks and their prices.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Altes Provinztheater 8, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Seltene Gelegenheit!

Nach Gewicht
verkauft wir: Grosse Posten
Kilo-Reste
in
weissen Negligestoffen,
wie: Pique-Barchente und
Damasé, schwer, Swenbooy,
weiss Molton, Grosé fineste
und Cord-Barchente
solange Vorrat reicht.
Jetzt durchweg
per Kilo 4 Mk.

Nur einmal, Ausnahme-
angebot,
bedeut. unter real. Wert.

Geschw. Wolff,
Leipzigstrasse 37, part.

Zu verkaufen.

Untertaillen (gehäut. Enten, Baffel),
Grosse Zusamml.
H. Schnes Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Elfenbein-seife
Ist echt mit dem
"Elefant"-Unent-
behrlich für jeden
Haushalt. - Fast
überall zu haben.
Fabrikanten:
Güthler & Hussong,
Chemnitz.

Seit Jahren

schlechtesten Prof. gef. Damen u.
Herrenkleider
- ganz Nachmass -
Schuhwerk, Silberwaren, Gold u.
Silberfach, Musikwerke, Pianinos,
Radrennen, Nähmaschinen, Möbel,
Wäfige, Weiten, Handbühnen, auch
neue Waren aller Art. - Alle Artikel
beliebig, komme sofort, auch ausser.

Renner,
Schülerhof Nr. 1.



Dr. Koch's
Yohimbin
Tabletten
Pflanzl.
A 20 50 100 Tm
M 2 4 10
Hervorragend bei vorzeitiger
Nervenschwäche,
halle: Löwen-Apoth., am Markt.
Leipzig: Engel-Apotheka.



Pianos
auch auf bequeme
Teilzahlungen



Ritter
Piano-forte-Fabrik

Geröstete Kaffees
von Nr. 1.50 bis Nr. 2.30
empf. in vorzügl. Qualitäten
Carl Bohn, Breitschloß 12,
Marktplan
Zum. Selbstbr. 6162.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl
Böttcheri Schülerhof 1, dicht am
Markt 5, Markt. Gebr. 1873,
Preis 600
St. Selbstbr.,
6-8 jähr. Lebenszeit
600-850 Mark,
fehlert u. aus-
fehlt, sowie mehrere leichte Mittel-
stücke von 400 Mt. an, perf. sofort
wegen Todesfalls u. Automobils-
anhaftung mit voller Garantie
im Auftrag grösster Firmen
Carl Simon, Charlottenburg,
Balanenstraße 18. Wer auf Ver-
eintigung für phantastische Preise,
Gute Handhaben (Alma),
verkauft
Langenstraße 8.

Neue Filiale! **Neue Filiale!**
Wir haben Herrn
Osk. Nürnberger, Zigaretten-Spezial-
Geschäft,
Südstraße 55, Ecke Bernhardtstr.,
eine
Annahmestelle
für Inserate und Abonnements zu Originalpreisen übertragen,
weshalb wir die Bitte an die Anwohner der umliegenden Straßen
ansprechen, hiervon gefl. regen Gebrauch zu machen.
Expedition der Saale-Zeitung.

Bekanntmachung.
Laut Beschluss der unterzeichneten Vereinigungen wurde infolge der
fortwährend steigenden Preise der Rohmaterialien, hauptsächlich des
Leders, ein Mindest-Preis für Massenschuhwaren sowie für sämtliche
Reparatur-Arbeiten festgesetzt. Derselbe bedeutet eine teilweise Erhöhung
der jetzigen Preise.
Halle a. S., im September 1912.
Schuhmacher-Innung. Schuhmacher-Bildungs-Verein.
Schuhhändler-Verein.

Friedmann & Co., Halle a. S., Poststr. 2.
Eintlösung von Coupons.

1. Oktober 1912
Geschäftseröffnung!
Verkaufsstelle der Saale-Dampfschiffahrt
Karl Demmer.
Im Neubau der Löwen-Apothekes zu Halle a. S., am Marktplatz.
Bayrische und Wettiner Korbwaren.
Nürnberger u. Thüringer Spielwaren.
Eine hochgeehrte Einwohnerschaft von Halle u. Umg. bitte
ich ganz ergeben, bei Einkäufen mein Unternehmen gütigst
zu berücksichtigen.
Es wird stets mein Bestreben sein, nur gute, preiswerte,
solide Waren zu führen.
Mit vorzüglicher Hochachtung **Karl Demmer.**



Richard Beckers
Lager fertiger
Zimmertüren
in gewöhnlicher und moderner Ausführung,
Futter, Bekleidungen etc.
... Jedes Quantum sofort lieferbar. ...
Braunschweig, Frankfurterstr. 28.

Ein praktisch tätiger Bücherrevisor
ertheilt **Damen und Herren Unterricht** in der
einfachen und doppelten Buchführung
nach Italienischem u. amerikanischem System, verbunden mit
Abschluss- und Bilanzlehre.
Beginn des Unterrichts: Anfang Oktober.
Anfragen sind unt. U. 6979 an d. Exped. d. Ztg. zu richten.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer,
Küchen, sowie einzelne Stücke liefert in gediegener Ausführung
sehr preiswert (eigene Fabrik)

G. Schaible, Alter Markt 1,
erstes Geschäft
von der Schmeerstrasse aus.
Inh.: F. Lange & J. Schulze.

Der beste Beweis, dass
Ritter
Flügel
Pianos
auf der höchsten Stufe der Vollkommen-
heit gelangt sind, ist die Verleihung des
Grand Prix, Turin 1911

Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen
Bestenfalls ich ohne Agenten, die erprobten
Agenten ohne kommen dem Käufer zugute.
Garantie 5 Jahre.
Näh-, Stich- und Stoff-Unterricht.
Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten kauft.
H. Schöning,
Grosse Steinstrasse 69. **Gegründet 1887.**
Alleinverkauf der weltberühmten Naumann- u. Phönix-Nähmaschinen.

Hermann Elsaesser
Halle a. S. **Gegründ. 1851**
nur Marktplatz 13 - Marktschloss.
Grosse Auswahl in
Juwelen-, Gold- und Silberwaren.
Fugelose Trauringe, Hochzeit- u. Patent-Geschenke.

Militär-Hemden
Militär-Hosen
Militär-Jacken
(unter dem Waffentrock zu tragen)
Reit-Hosen
(ohne Riemen)
gehöbte Auswahl bei
Julius Bacher
Halle, Leipzigerstr. 102.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Hennes,
Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u.
Halskrankheiten.
Gr. Steinstr. 20 (Kreissparkasse).
Anzüge u. Paletots
werden schnell u. sauber repariert,
umgeändert, gereinigt, aufgebügelt.
E. Voss, Schneidermeister,
Albrechtstraße 16 S. 11. Etg.
Stereometrie, französische
Stunden werden gelehrt. Offert.
mit Preisangabe unter A. 7027
an die Expedition d. Ztg.



Gummi-Windelhosen,
bekannt beste Qualität,
E. Kertzscher,
Bandagen u. Gummiwaren,
untere Leipzigerstr. 26
und Gr. Ulrichstr. 63.
(vis-a-vis Arnold & Tretzschke)
Sompadure in allen Farben
St. Berlin 2 L.
Dann, gewährt, verh. Frauenarzt
(Th.) sw. Gemeinthe, i. jed. Hins.
abs. distr. Autn. Off. u. Vertrauens-
post. Klings B. dahann. S-W-Eis.
Hund, Hilde, Ferrer's Blaffe,
Braune Pferd, Galis u.
Beine weiß, angelassen. Abwas-
chen Toilet. 44. S. 11 r. vorm.
10-12 u. nachm. 2-8.
Jubiläums-Geschenke.
Zweiter Titel,
Schmeichstraße 12. Gde. Kapellenstr.

Unterrecht.
Französin
Mette, Jacquier, Weidenpl. 25,
vom 1. Okt. ab Wilhelmstr. 4, part.
ertheilt französische Unterricht.
Leipzig Fr. Meister, Anhab.
der über Europa
Grenz. det. Kitz. Dandels u. Ma-
domic. 12 Drogen. Preis grat.

Kyffhäuser-Technikum
Frankenhausen a. Kyffh.
Grosse Laboratorien
Wäschenähen u. Zuschneiden
lehre gründl. u. geistreich, in so
leicht fast. Form. Das auch ganz
junge Mädchen, selbständ. arbeit.
lern. Meldg. f. l. u. 15. Okt. an
halb erbeten. Weisnähmaschine
A. Richter, Rathausstraße 6.

Familien-Nachricht.
Heute früh 4¹/₂ Uhr entschlief sanft nach kurzem,
schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwester,
Schwägerin und Schwiegermutter,
Frau verw.
Minna Wawries
geb. **Lüderitz**
im 69. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerz erfüllt an
Eugenie Harmening geb. Wawries, Halle,
Toni Reinsch geb. Wawries, Melsungen.
Direktor **G. Reinsch.**
Halle a. S., Weidenplan 26, den 18. Septbr. 1912.
Die Trauerfeier findet am Freitag nachm. 5 Uhr
in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Ein-
äschung erfolgt am Sonnabend mittag 12 Uhr im
Krematorium zu Leipzig. 8512